

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Bürgergeld

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1.Übersicht

Aus Hartz IV wurde das Bürgergeld

Als die größte Sozialreform seit fast 20 Jahren bezeichnete Bundesarbeitsminister Hubertus Heil die Sozialreform zum Bürgergeld, das seit dem 1. Januar 2023 das so genannte Hartz IV ablöst. Etikettenschwindel nennen es Sozialverbände und kritisieren, dass weder Höhe noch Ausgestaltung des Bürgergelds Armut in Deutschland wirklich bekämpfen können. Wirtschaftsnaher Vertreter hingegen sind erleichtert, dass durch die im Vermittlungsausschuss eingebrachten Verschärfungen der Einstieg in eine bedingungsarme Grundversorgung verhindert werden konnte.

Was also ist das Bürgergeld genau? Klar ist, seit dem 1. Januar 2023 ist Hartz IV Geschichte. Das Bürgergeld soll für die Betroffenen das wirtschaftliche Existenzminimum sowie eine Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben ermöglichen. Ein weiteres Ziel des Bürgergelds ist die Integration in den Arbeitsmarkt, z.B. durch Aus- und Weiterbildung, damit die Betroffenen möglichst bald wieder in der Lage sind, aus eigener Kraft ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Drei Arbeitsblätter thematisieren verschiedene Aspekte des Bürgergelds auf verständliche und schülergerechte Weise.

Wie funktioniert das Bürgergeld?

Ziel der Materialien ist es, dass die Lernenden die Funktionsweise des neuen Bürgergelds im Unterschied zu Hartz IV erklären können und sich vor dem Hintergrund aktueller arbeitsmarktpolitischer und gesellschaftlicher Problemlagen kritisch mit der Sozialreform auseinandersetzen.

Schritt für Schritt erarbeiten die Lernenden das Konzept des Bürgergelds mit den Regelungen zum Fordern und Fördern und beurteilen diese Reformen insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in Deutschland. Sie erörtern kritisch, wie die Politik mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 5. November 2019 umgegangen ist und machen sich eigene Gedanken zu der in den Medien vielfach diskutierten Frage, ob sich Arbeiten beim neuen Bürgergeld noch lohnt. Abschließend setzen sie sich mit Reaktionen aus Politik und Gesellschaft zum neuen Bürgergeld auseinander und führen ein Streitgespräch durch zu der Frage, ob das neue Bürgergeld ein Fortschritt für Arbeitslose ist oder nur ein Etikettenschwindel.

2. Hinweise für die Lehrkraft

Fachliche Hinweise

Am alten System Hartz IV gab es viel Kritik. Sogar das Bundesverfassungsgericht urteilte, dass Teile dieses Systems verfassungswidrig sind. Eine Reform der Grundversicherung für Menschen in Notsituationen war dringend erforderlich. Die Sozialreform zum neuen Bürgergeld sollte diesen Problemen Rechnung tragen.

Die Vorstellungen darüber, was sachgerecht ist, gingen in Politik und Gesellschaft weit auseinander. Während Sozialverbände, Armutsforscher und linke Politiker eher ein bedingungsloses oder zumindest bedingungsarmes Instrument mit deutlich höheren Regelsätzen schaffen wollten, betonten Vertreter der Wirtschaft, des Handwerks, der Industrie sowie wirtschaftsnahe Politiker immer wieder den Fachkräftemangel im Land und die Tatsache, dass das Fehlen ausgebildeter Mitarbeiter zu einer Achillesferse der deutschen Wirtschaft geworden ist. Sie forderten Regelungen, die die Menschen in Ausbildung, Weiterbildung und in Arbeit bringen.

Die Reform zum Bürgergeld ist im Ergebnis ein Kompromiss, der im Vermittlungsausschuss am 24. November 2022 hart, aber sachlich ausgehandelt wurde. Politiker aller bürgerlichen Parteien betonten in der Aussprache zum Ergebnis des Vermittlungsausschusses, dass zwar alle Parteien Zugeständnisse hätten machen müssen, aber in der Sache und konstruktiv und zielorientiert vorgegangen seien. Vor diesem Hintergrund ist das Bürgergeld ein Beispiel für funktionierende Demokratie.

Das neue Bürgergeld unterscheidet sich von Hartz IV nicht nur in der Höhe der Regelsätze und Hinzuverdienstgrenzen, sondern vor allem darin, dass Aus- und Weiterbildung Betroffener zukünftig Vorrang vor einer schnellen Vermittlung in einfache Arbeitstätigkeiten haben.

Kompetenzen

Ziel der Materialien ist es, dass die Lernenden die Funktionsweise des neuen Bürgergelds im Unterschied zu Hartz IV erklären können und sich vor dem Hintergrund aktueller arbeitsmarktpolitischer und gesellschaftlicher Problemlagen kritisch mit der Sozialreform auseinandersetzen.

- Die Lernenden informieren sich über die Ziele der Sozialreform des Bürgergelds sowie über Kritik am alten Hartz-IV-System (M1, Aufgabe 1).
- Sie ermitteln, wer in welcher Höhe leistungsberechtigt ist und wie eigener Verdienst im Vergleich zu Hartz IV angerechnet wird (M2, M3, Aufgabe 2).
- Sie stellen die Arbeitsmarktentwicklungen zum Zeitpunkt der Einführung von Hartz IV und zum Zeitpunkt der Einführung des Bürgergelds einander gegenüber (M4, M6, Aufgabe 3).

- Sie stellen das Konzept des Förderns und Forderns beim Bürgergeld im Unterschied zu Hartz IV dar (M5, M6, Aufgabe 4).
- Sie arbeiten die Unterschiede zwischen dem Umgang mit Wohnung und Vermögen beim Bürgergeld und bei Hartz IV heraus (M7, Aufgabe 5).
- Sie beurteilen die Sozialreform zum Bürgergeld vor dem Hintergrund aktueller Arbeitsmarktentwicklungen und nehmen kritisch Stellung zu der Frage, ob sich Arbeiten beim Bürgergeld noch lohnt (Aufgabe 6).
- Sie informieren sich über Reaktionen aus Politik und Gesellschaft zum Bürgergeld und führen ein eigenes Streitgespräch durch zu der Frage „Bürgergeld: Fortschritt für Arbeitslose oder Etikettenschwindel?“ (Aufgabe 7)

3. Materialien

1. Übersicht	S. 1
2. Hinweise für die Lehrkraft	S. 2
3. Materialien	S. 3
AB 1: Sozialreform ab 2023	S. 4
AB 2: Fördern und Fordern	S. 7
AB 3: Lob und Kritik	S. 10
4. Hinweise zu den Materialien und Lösungen	S. 13
5. Verwendete Quellen und weiterführende Literatur	S. 17

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Bürgergeld

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

